

Grundlagentext

„Kaufkraft, Inflation und Deflation“

Der Wert des Geldes ist immer abhängig davon, was man davon kaufen kann. Für 20 Euro konnte man vor zwei Jahren 20 Liter Benzin tanken. Heute kann man für 20 Euro nur noch 15 Liter Benzin tanken. 20 Euro waren vor zwei Jahren beim Tanken also mehr wert als heute.

Den Wert des Geldes bemisst somit daran, wieviel ich damit kaufen kann. Das bezeichnet man als „**Kaufkraft**“ des Geldes.

Die Kaufkraft verringert sich, wenn die Preise steigen und mehr Geld im Umlauf ist.

Umgekehrt steigt die Kaufkraft, wenn die Preise fallen.

In Deutschland und den meisten anderen Ländern ist es so, dass die Preise meistens beständig steigen. So sind die Preise 2021 im Vergleich zum Vorjahr um durchschnittlich 3% gestiegen. Dadurch wurde auch die Kaufkraft des Geldes geringer. Das Geld hat also an Wert verloren und die Menschen konnten sich im Vergleich zum Vorjahr für dasselbe Geld weniger kaufen.

Trotzdem ist der Wohlstand der meisten Menschen gestiegen. Das liegt daran, dass die **Preissteigerung meistens durch höhere Löhne und höhere Gewinne wieder ausgeglichen wird.** Meistens steigen die Löhne sogar mehr als die Preise. Dann haben die Menschen mehr Geld und können mehr kaufen.

Wenn die Menschen zum Beispiel durch Lohnsteigerungen mehr Geld haben, dann kaufen sie auch mehr. Man sagt auch: Die Nachfrage steigt.

Die gestiegene Nachfrage wiederum führt dazu, dass Waren und Dienstleistungen teurer werden. Die Preise steigen.

Wenn die Preise nicht steigen, spricht man von **Geldwertstabilität.** Der Wert des Geldes bleibt gleich. Die Kaufkraft verändert sich nicht. Dieses Gleichgewicht zu halten gelingt nur selten und es kommt zu **Geldwertschwankungen.** **Steigen die Preise, so spricht man von**

„Inflation“. Fallen die Preise, so spricht man von „Deflation“.

Am häufigsten findet man in den Ländern eine „schleichenden Inflation“. **Die Inflationsrate liegt bei einer schleichenden Inflation bei höchstens 5% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.** Das heißt, innerhalb eines Jahres sind die Preise um durchschnittlich höchstens 5% gestiegen.

Eine schleichend Inflation kann sich aber auch zu einer „trabenden“ oder „galoppierenden“ Inflation entwickeln. Dann steigen die Preise wesentlich schneller.

Bei einer trabenden Inflation liegt die Preissteigerung im Vergleich zum Vorjahr zwischen 5% und 20%, bei einer galoppierenden über 50%. Das Geld verliert dann sehr schnell seine Kaufkraft, das heißt, es verliert an Wert. Davon sind besonders Menschen betroffen, die ihr Geld sparen.

Eine Deflation entsteht dann, wenn die Nachfrage insgesamt geringer ist als das Angebot. Dann kommt es zu Preissenkungen und das Geld gewinnt an Wert.

Lückentext

„Kaufkraft, Inflation und Deflation“

Der Wert des Geldes ist immer abhängig davon, _____.

Für 20 Euro konnte man vor zwei Jahren 20 Liter Benzin tanken. Heute kann man für 20 Euro nur noch 15 Liter Benzin tanken. 20 Euro waren vor zwei Jahren beim Tanken also _____ als heute.

Den Wert des Geldes bemisst somit daran, wieviel man damit _____ kann. Das bezeichnet man als _____ des Geldes.

Die Kaufkraft _____ sich, wenn die Preise steigen und mehr Geld im Umlauf ist. Umgekehrt _____ die Kaufkraft, wenn die Preise _____.

fallen / verringert / mehr wert / Kaufkraft / was man davon kaufen kann / steigt / kaufen

In Deutschland und den meisten anderen Ländern ist es so, dass die Preise meistens beständig _____. So sind die Preise 2021 im Vergleich zum Vorjahr um durchschnittlich 3% gestiegen. Dadurch wurde auch die Kaufkraft des Geldes _____.

Das Geld hat also _____ und die Menschen konnten sich im Vergleich zum Vorjahr für dasselbe Geld _____ kaufen.

Trotzdem ist der Wohlstand der meisten Menschen gestiegen. Das liegt daran, dass die Preissteigerung meistens durch _____ wieder ausgeglichen wird. Meistens steigen die Löhne sogar mehr als die Preise. Dann haben die Menschen mehr Geld und können _____.

höhere Löhne und höhere Gewinne / an Wert verloren / mehr kaufen / geringer / steigen / weniger

Wenn die Menschen zum Beispiel durch Lohnsteigerungen mehr Geld haben, dann kaufen sie auch mehr. Man sagt auch: Die _____ steigt.

Die gestiegene Nachfrage wiederum führt dazu, dass Waren und Dienstleistungen _____ werden. Die Preise _____.

steigen / teurer / Nachfrage

Wenn die Preise nicht steigen, spricht man von _____. Der Wert des Geldes bleibt _____. Die Kaufkraft verändert sich nicht. Dieses Gleichgewicht zu halten gelingt nur selten und es kommt zu _____. Steigen die Preise, so spricht man von _____. Fallen die Preise, so spricht man von _____.

Inflation / Geldwertschwankungen / Geldwertstabilität / gleich / Deflation

Am häufigsten findet man in den Ländern eine _____. Die Inflationsrate liegt bei einer schleichenden Inflation bei höchstens _____ im Vergleich zum _____. Das heißt, innerhalb eines Jahres sind die Preise um durchschnittlich höchstens 5% gestiegen.

Eine schleichend Inflation kann sich aber auch zu einer „_____“ oder „galoppierenden“ Inflation entwickeln. Dann steigen die Preise wesentlich _____.
schneller / Vorjahreszeitraum / trabenden / schleichenden Inflation / 5%

Bei einer trabenden Inflation liegt die Preissteigerung im Vergleich zum Vorjahr zwischen _____, bei einer galoppierenden _____. Das Geld verliert dann sehr schnell seine Kaufkraft, das heißt, es _____. Davon sind besonders Menschen betroffen, die ihr Geld _____. Eine Deflation entsteht dann, wenn die Nachfrage insgesamt _____ ist als das Angebot. Dann kommt es zu _____ und das Geld_____.

geringer / gewinnt an Wert / verliert an Wert / sparen / 5% und 20% / über 50% / Preissenkungen

Multiple Choice-Fragen

„Kaufkraft, Inflation und Deflation“

- 1. Welche der nachfolgenden Aussagen sind richtig? (2/5)**
Der Wert des Geldes
 - bleibt immer gleich.
 - wird von der Notenbank festgelegt.
 - hängt davon ab, wieviel man damit kaufen kann.
 - hängt von Angebot und Nachfrage ab.
 - ändert sich ständig
- 2. Mit Geld kann man zu unterschiedlichen Zeiten unterschiedlich viel kaufen. Wie heißt der diesbezügliche Fachbegriff? (1/5)**
 - Geldwert
 - Kaufwert
 - Wertschöpfung
 - Kaufkraft
 - Finanzkraft
- 3. Welche der nachfolgenden Aussagen sind in der Regel richtig? (3/5)**
 - Die Kaufkraft verringert sich, wenn die Preise steigen.
 - Die Kaufkraft wird größer, wenn die Preise steigen.
 - Die Kaufkraft ändert sich nicht, auch wenn die Preise steigen.
 - Die Kaufkraft verringert sich, wenn mehr Geld in Umlauf ist.
 - Die Kaufkraft steigt, wenn die Preise fallen.
- 4. In Deutschland und den meisten anderen Ländern steigen die Preise in der Regel beständig. Was wird dadurch bewirkt? (2/5)**
 - Die Kaufkraft des Geldes wird geringer.
 - Die Kaufkraft des Geldes wird größer
 - Das Geld verliert an Wert.
 - Das Geld gewinnt an Wert.
 - Der Wert des Geldes bleibt gleich.
- 5. Wodurch wird der Kaufkraftverlust des Geldes meistens wieder ausgeglichen? (2/5)**
 - Durch staatliche Zuschüsse
 - Durch steigende Gewinne der Unternehmen
 - Durch Druck zusätzlicher Banknoten
 - Durch Lohnerhöhungen
 - Durch Kredite bei den Banken

6. **Angebot und Nachfrage spielen bei Preissteigerungen eine wichtige Rolle. Welche der nachfolgenden Aussagen sind in der Regel richtig? (3/5)**

- Wenn die Nachfrage steigt, dann sinken die Preise
- Wenn die Nachfrage steigt, dann steigen die Preise
- Wenn die Nachfrage sinkt, dann steigen die Preise.
- Wenn die Preise steigen, dann sinkt die Nachfrage.
- Wenn die Preise sinken, dann sinkt die Nachfrage.

7. **Welche der nachfolgenden Aussagen sind richtig? (3/5)**

- Wenn die Preise gleichbleiben, spricht man von Geldwertstabilität.
- In der Regel findet in der Bundesrepublik Deutschland keine Preissteigerung statt.
- Geldwertschwankungen sind selten.
- In der Regel gibt es in Deutschland Geldwertschwankungen.
- Geldwertschwankungen bedeuten, dass die Preise steigen oder sinken.

8. **Mit welchem Begriff bezeichnet man den Sachverhalt der Preissteigerung? (1/5)**

- Deflation
- Infiltration
- Restriktion
- Innovation
- Inflation

9. **Welche Aussagen treffen auf eine schleichende Inflation zu?**

Ordnen Sie bitte richtig zu:

_____ Schleichende Inflation

_____ Galoppierende Inflation

_____ Trabende Inflation

1: Zwischen 5% und 20%

2: Zwischen 20% und 50%

3: Höchstens 5%

10. **Welche Aussagen treffen auf eine Deflation zu? (3/5)**
Bei einer Deflation ...

- sinken die Preise aufgrund der geringen Nachfrage.
- bleiben die Preise gleich.
- gewinnt das Geld an Wert.
- erhöht sich die Kaufkraft.
- verliert das Geld an Wert.

11. Welche Aussagen treffen auf eine Inflation zu? (3/5)**Bei einer Inflation**

- steigen die Preise aufgrund der hohen Nachfrage.
- bleiben die Preise gleich.
- verliert das Geld an Wert.
- verringert sich die Kaufkraft.
- gewinnt das Geld an Wert.

Multiple Choice-Fragen - Lösungen

„Kaufkraft, Inflation und Deflation“

- 1. Welche der nachfolgenden Aussagen sind richtig? (2/5)**
Der Wert des Geldes
 - bleibt immer gleich.
 - wird von der Notenbank festgelegt.
 - hängt davon ab, wieviel man damit kaufen kann.
 - hängt von Angebot und Nachfrage ab.
 - ändert sich ständig
- 2. Mit Geld kann man zu unterschiedlichen Zeiten unterschiedlich viel kaufen. Wie heißt der diesbezügliche Fachbegriff? (1/5)**
 - Geldwert
 - Kaufwert
 - Wertschöpfung
 - Kaufkraft
 - Finanzkraft
- 3. Welche der nachfolgenden Aussagen sind in der Regel richtig? (3/5)**
 - Die Kaufkraft verringert sich, wenn die Preise steigen.
 - Die Kaufkraft wird größer, wenn die Preise steigen.
 - Die Kaufkraft ändert sich nicht, auch wenn die Preise steigen.
 - Die Kaufkraft verringert sich, wenn mehr Geld in Umlauf ist.
 - Die Kaufkraft steigt, wenn die Preise fallen.
- 4. In Deutschland und den meisten anderen Ländern steigen die Preise in der Regel beständig. Was wird dadurch bewirkt? (2/5)**
 - Die Kaufkraft des Geldes wird geringer.
 - Die Kaufkraft des Geldes wird größer
 - Das Geld verliert an Wert.
 - Das Geld gewinnt an Wert.
 - Der Wert des Geldes bleibt gleich.
- 5. Wodurch wird der Kaufkraftverlust des Geldes meistens wieder ausgeglichen? (2/5)**
 - Durch staatliche Zuschüsse
 - Durch steigende Gewinne der Unternehmen
 - Durch Druck zusätzlicher Banknoten
 - Durch Lohnerhöhungen
 - Durch Kredite bei den Banken

6. **Angebot und Nachfrage spielen bei Preissteigerungen eine wichtige Rolle. Welche der nachfolgenden Aussagen sind in der Regel richtig? (3/5)**

- Wenn die Nachfrage steigt, dann sinken die Preise
- Wenn die Nachfrage steigt, dann steigen die Preise
- Wenn die Nachfrage sinkt, dann steigen die Preise.
- Wenn die Preise steigen, dann sinkt die Nachfrage.
- Wenn die Preise sinken, dann steigt die Nachfrage.

7. **Welche der nachfolgenden Aussagen sind richtig? (3/5)**

- Wenn die Preise gleichbleiben, spricht man von Geldwertstabilität.
- In der Regel findet in der Bundesrepublik Deutschland keine Preissteigerung statt.
- Geldwertschwankungen sind selten.
- In der Regel gibt es in Deutschland Geldwertschwankungen.
- Geldwertschwankungen bedeuten, dass die Preise steigen oder sinken.

8. **Mit welchem Begriff bezeichnet man den Sachverhalt der Preissteigerung? (1/5)**

- Deflation
- Infiltration
- Restriktion
- Innovation
- Inflation

9. **Welche Aussagen treffen auf eine schleichende Inflation zu?**

Ordnen Sie bitte richtig zu:

3 Schleichende Inflation

2 Galoppierende Inflation

1 Trabende Inflation

1: Zwischen 5% und 20%

2: Zwischen 20% und 50%

3: Höchstens 5%

10. **Welche Aussagen treffen auf eine Deflation zu? (3/5)**
Bei einer Deflation ...

- sinken die Preise aufgrund der geringen Nachfrage.
- bleiben die Preise gleich.
- gewinnt das Geld an Wert.
- erhöht sich die Kaufkraft.
- verliert das Geld an Wert.

11. Welche Aussagen treffen auf eine Inflation zu? (3/5)**Bei einer Inflation**

- steigen die Preise aufgrund der hohen Nachfrage.
- bleiben die Preise gleich.
- verliert das Geld an Wert.
- verringert sich die Kaufkraft.
- gewinnt das Geld an Wert.

Offene Fragen

„Kaufkraft, Inflation und Deflation“



1. Was versteht man unter Kaufkraft?

2. Woran liegt es, dass trotz sinkender Kaufkraft des Geldes der Wohlstand in Deutschland zunimmt?

3. Was versteht man unter „Geldwertstabilität“?

4. Was versteht man unter „Inflation und Deflation“?

5. Preissteigerungen können unterschiedlich stark ausfallen. Bitte nennen Sie drei Ausprägungen der Preissteigerungen und ihre jeweiligen Inflationsraten.
